Spende statt Weihnachtskarten zugunsten Diakoniezentrum Johann-Friedrich-Stift

Eine Spende in Höhe von 5.000 Euro nahm kürzlich Bernd Klein, Vorstand des Oberhessischen Diakoniezentrums Johann-Friedrich-Stift in Laubach, von Josef Kraus (rechts) und Birgit Hartmann (links) entgegen. Namens der Sparkasse Laubach-Hungen übergaben die beiden Sparkassenvorstände den Betrag symbolisch in der Kundenhalle des heimischen Kreditinstitutes.

„Statt Weihnachtsgrüße per Post zu versenden, werden wir ab diesem Jahr in Form einer Weihnachtsspende eine Einrichtung in der Region unterstützen“, erklärte Kraus. Klein zeigte sich erfreut über die großzügige Spende und bedankte sich herzlich dafür. Das Geld soll der Gesundheitsförderung der Mitarbeiter des Diakoniezentrums zugutekommen. "Wir haben erst kürzlich ein betriebliches Gesundheitsmanagement eingeführt. Unseren Mitarbeitern bieten wir zweimal jährlich kostenfreie Massagen und Kurse zur Gesundheitsprävention an“, berichtete Klein und führte weiter aus: „Unsere Mitarbeiter arbeiten in anspruchsvollen Berufen und stehen gerade in diesen Corona-Zeiten unter zusätzlicher Belastung. Unsere Maßnahmen zur Gesundheitsförderung helfen dabei, dass sie ihre wichtigen Aufgaben in der Pflege und Betreuung dauerhaft ausüben können.“

Kraus betonte seinerseits, wie wichtig das Stift für die gesamte Region sei und lobte die Arbeit der heimischen sozialen Einrichtung und deren über 400 Mitarbeiter. „Wir möchten mit dem Geldbetrag den großartigen Einsatz der Mitarbeiter und ehrenamtlichen Helfer gerade in diesen Zeiten würdigen“, so Kraus und Hartmann abschließend.